

Der Bürgermeister

**Bürgermeisterbereich
Pressestelle**

Pressesprecherin
Britta Stöwe

Telefon
(03334) 64 - 512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
b.stoewe@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen ohne digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

MEDIENINFORMATION

Nr. 023/12 vom 31. Januar 2012

Das Bauamt informiert

Start für Ausbau Stadtpromenade

In dieser Woche starten die vorbereitenden Arbeiten für den Ausbau der Stadtpromenade am Finowkanal. Begonnen wird mit der Baufeldfreimachung. Dazu gehören die Rodung der Hecken und Sträucher sowie Baumfällungen. „Diese Arbeiten müssen jetzt schon durchgeführt werden, um nicht die Brutzeit der Vögel zu stören“, sagt Bauamtsleiterin Heike Köhler. „Alle Arbeiten erfolgen in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Barnim.“

Die durch die Behörde erteilten Auflagen zur Ersatzpflanzung werden mit Fertigstellung der Baumaßnahme erfüllt sein. 60 Bäume finden dann im Bereich der Stadtpromenade ihren neuen Standort – als grünes Band am Finowkanal. Etwa 9.000 m² angelegte Wiesenflächen laden hier künftig zum Verweilen ein. Zur Innenstadt öffnen sich zwei neue Parkanlagen. Der Höhenunterschied wird durch Terrassierungen abgefangen. Diese Arbeiten werden so ausgeführt, dass der verkehrssichere Baumbestand erhalten bleibt.

Etwa 50 Bäume, die sich vor vielen Jahrzehnten selbst angesiedelt haben, werden westlich und östlich der Friedensbrücke gefällt – immer mit dem Grundgedanken, nur zu fällen, was unbedingt notwendig ist. Diese Bäume haben auch Uferböschungen und Kanalmauern mit ihren Wurzeln brüchig werden lassen, deren Sanierung nun ebenfalls erfolgt. Ein Problem ist außerdem die Standsicherheit der Bäume und deren Bruchgefahr bei Wind. Denn Kriegsschutt und alte Fundamente der einstigen Stolzschens Mühle, die noch zum Kriegsende 1945 zerstört wurde, befinden sich im Boden. Eine Altlastenentsorgung geht damit nun ebenfalls einher.

Durch die Stadtpromenade mit ihrer barrierefreien Wegeverbindung entlang des südlichen Ufers des Finowkanals verschwindet nach 67 Jahren eine der letzten Kriegsbrachen, die in Eberswalde heute noch sichtbar sind. Ein weiterer attraktiver zentrumsnaher Ort der Erholung am Wasser entsteht, dessen Fertigstellung bis Ende 2013 geplant ist.